Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

FAHRERLAUBNIS
MOBILITÄT UND
TRANSPORT

Taxi- und Mietwagenverkehr

Unternehmerfachkunde

VERSTEHEN · ANWENDEN · ÜBEN



Katja Stein

Lernwissen · Eigene Fälle · Mit Lösungen

deine-akademie24.de

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Unternehmerfachkunde Taxi- und Mietwagenverkehr

Unternehmerfachkunde

Katja Stein

Deine-Akademie24
Deutsche Buchausgabe 2026
Fachlicher Bezugsstand 17. November 2026

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Impressum

Autorin und Herausgeberin: Katja Stein

Deine-Akademie24
An der Ölmühle 2a
50259 Pulheim
Deutschland

Kontakt: info@deine-akademie24.de
Website: https://deine-akademie24.de/

Erste Buchausgabe 2026 · Deutsche Ausgabe

Redaktion, Quellenabgleich, Satz und Umschlaggestaltung erfolgten mit KI-Unterstützung. Die Covermotive sind KI-generierte illustrative Szenen. Sie zeigen keine tatsächlichen Mitarbeitenden und sind keine technischen Anleitungen.

Eigene Fallbeispiele, Personen und Betriebszahlen sind fiktiv. Rechenmodelle benennen ihre Annahmen. Die Aufgaben sind keine amtlichen Originalprüfungsaufgaben.

Die fachlich-redaktionelle Prüfung ist keine unabhängige Fachbegutachtung oder amtliche Freigabe. Verbindlich sind die aktuellen Vorschriften und Entscheidungen der zuständigen Stelle.

Dieses Buch unterstützt die Vorbereitung. Es ersetzt keine vorgeschriebene Ausbildung, praktische Fahrzeugunterweisung, ärztliche Untersuchung, Zulassungsentscheidung, Prüfung oder anerkannte Weiterbildung. Reale Fahrzeugdaten und Herstelleranweisungen sind vor dem Einsatz gesondert zu beachten.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Unternehmerfachkunde Taxi- und Mietwagenverkehr verbindet Fahrzeugwissen, rechtliche Grenzen und sichere Entscheidungen im Alltag. Dieses Buch erklärt den jeweiligen Lernweg und führt von den Grundlagen zu eigenen Fällen mit nachvollziehbaren Lösungen.

Bearbeite die Aufgaben zunächst ohne Lösung. Notiere deine Annahmen, rechne mit Einheiten und begründe anschließend, ob eine Fahrt oder ein Auftrag tatsächlich freigegeben werden kann. Ein rechnerisch passendes Ergebnis genügt erst, wenn auch die rechtlichen und technischen Voraussetzungen stimmen.

Die Vertiefungen ergänzen das vorhandene Wissen um typische Entscheidungssituationen. Der Themenabgleich unterstützt deinen Lernplan. Praktische Handfertigkeiten musst du unter geeigneter Anleitung am tatsächlichen Fahrzeug erlernen.

Weitere Bücher und aktuelle Angebote findest du unter https://deine-akademie24.de/lernbibliothek/. Verwandte Lernwege werden am Buchende vorgestellt.

Ich wünsche dir Freude am Verstehen und Ausdauer bei deiner Vorbereitung.

Katja Stein

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

So arbeitest du mit dem Buch

Lies die Erklärung, löse die Aufgabe selbst und vergleiche den Lösungsweg. Halte offene Fragen für deine Ausbildungsstelle fest. Die Kennungen der Aufgaben bleiben als Wiedererkennungsmerkmal erhalten und verweisen nicht auf laufende Kapitelnummern. Eigene Lernraster sind keine amtliche Prüfungsbewertung.

Nutze die QR-Codes für ergänzende Fahrerlaubnisfragen. Prüfe bei jedem Lernsystem, für welchen Nachweis es vorgesehen ist. Plane Wiederholungen ein und übe technische Kontrollen ausschließlich am geeigneten Fahrzeug nach Anleitung.

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Inhaltsverzeichnis

1 Berufszugang im Taxi und Mietwagenverkehr 7
2 Taxi Mietwagen und andere Verkehrsarten unterscheiden 7
3 Fahrpersonal und Fahrzeuge im Pkw Betrieb 9
4 Tarife Auftragskalkulation und internationale Fahrten 10
5 Unternehmen und Verantwortlichkeiten verstehen 11
6 Verträge und Haftung sicher einordnen 13
7 Personal rechtssicher organisieren 14
8 Buchführung Steuern und Zahlungsverkehr verstehen 16
9 Kosten Kalkulation und Finanzierung beherrschen 17
10 Kunden Markt und Daten verantwortungsvoll behandeln 19
11 Unternehmertraining mit Lösungen 20
12 Vertiefende Rechts und Rechenfälle 22
13 Gesundheit Ergonomie und Notfälle 25
14 Prüfungsvorbereitung Taxi und Mietwagen 26
15 Eigene Auswahlaufgaben für Unternehmer 28
16 Einzelthemen aus dem Orientierungsrahmen 30
17 Ergänzende Quellen zur Einzelprüfung 47
18 Einen Pkw-Beförderungsbetrieb als Gesamtsystem beurteilen 48
19 Quellenstand und Grenzen der Prüfung 49
20 Themenabgleich und eigene Lernnachweise 51
21 Mobil lernen mit Links und QR Codes 54
22 Weiterlernen mit Deine Akademie24 56

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

1 Berufszugang im Taxi und Mietwagenverkehr

Dein Lernweg durch das Buch

Dieses Buch richtet sich an künftige Unternehmer im Taxen- und Mietwagenverkehr. Es verbindet Berufszugang, Betriebsführung und eigene Prüfungssituationen. Die fachliche Eignung des Unternehmers wird von der persönlichen Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung unterschieden. Die nachfolgenden Grundlagen zur Betriebswirtschaft gelten auch dann, wenn du nur ein Fahrzeug einsetzen möchtest. Kleine Betriebsgröße beseitigt weder Genehmigungs- noch Aufzeichnungspflichten.

Der fachliche Bezugsrahmen ist Anlage 3 PBZugV, ergänzt durch den IHK-Orientierungsrahmen von Januar 2022. Die dortigen Themen wurden mit den zum 16. November 2026 abgerufenen Rechtsquellen verbunden. Ein älterer Orientierungsrahmen ist keine unveränderliche Rechtsquelle: Bei Widersprüchen ist die aktuelle einschlägige Rechtslage maßgeblich. Die Kapitelzuordnung mit Quellen und Übungen liegt zusätzlich als gesonderte Prüfmatrix bei. [R01, R02, P01]

Voraussetzungen für den Unternehmer

Für die Genehmigung sind insbesondere die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs, Zuverlässigkeit und fachliche Eignung sowie die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen zu prüfen. Die Genehmigung wird nicht automatisch durch bestandene IHK-Prüfung erteilt. Anträge gehen an die zuständige Genehmigungsbehörde; der Antragsteller muss seine tatsächliche Verkehrsart und seinen Betrieb darlegen. Prüfe die lokalen Anforderungen rechtzeitig vor einer Fahrzeuganschaffung. [R01 § 13]

Beim Taxen- und Mietwagenverkehr sieht § 2 PBZugV für Eigenkapital und Reserven ein Viertel der dort in Bezug genommenen EU-Beträge vor. Im gewöhnlichen Pkw-Flottenfall entsprechen diese 2.250 Euro für das erste und 1.250 Euro für jedes weitere Fahrzeug. Annahme: Drei entsprechende Fahrzeuge ergeben 2.250 + 2 × 1.250 = 4.750 Euro. Daneben müssen Zahlungsfähigkeit und die tatsächlich notwendigen Mittel bestehen. Der Nachweis wird nach den vorgeschriebenen Bescheinigungen geführt, nicht durch eine unverbindliche Eigenangabe. [R02]

Steuerliche Unbedenklichkeit und die Erfüllung von Sozialversicherungspflichten werden gesondert geprüft. Die Behörde beurteilt Unterlagen, deren Form und Aktualität. Der Stichtag einer Bescheinigung ist nicht beliebig. Eine Eigenkapitalbescheinigung darf bei vollständiger Antragstellung nach § 2 PBZugV grundsätzlich nicht länger als ein Jahr zurückliegen; die dort bezeichneten Unbedenklichkeitsbescheinigungen grundsätzlich nicht länger als drei Monate. Plane die Unterlagen daher gemeinsam mit dem tatsächlichen Antragszeitpunkt.

2 Taxi Mietwagen und andere Verkehrsarten unterscheiden

Taxenverkehr

Eine Taxe dient der Personenbeförderung mit Personenkraftwagen, die an behördlich zugelassenen Stellen bereitgehalten werden und mit denen Fahrgäste ein von ihnen bestimmtes Ziel erreichen. Die gesetzliche Einordnung umfasst auch andere Arten der Auftragsannahme, etwa Bestellung. Innerhalb des gesetzlich und örtlich bestimmten Rahmens gelten Betriebs-,

Beförderungs- und Tarifpflichten. Ein Taxiunternehmer entscheidet daher nicht wie bei einem beliebigen Warenverkauf in jedem Fall frei über Preis und Annahme. [R01 §§ 21,22,47,51]

Betriebspflicht betrifft die Aufrechterhaltung des genehmigten Betriebs nach den einschlägigen Vorgaben. Beförderungspflicht bedeutet keine Verpflichtung zu jeder gefährlichen oder technisch unmöglichen Fahrt; die gesetzlichen Voraussetzungen und zulässigen Ausschlussgründe sind zu prüfen. Die Tarifpflicht richtet sich nach der örtlichen Regelung und ihrem räumlichen Anwendungsbereich. Eine Tariftabelle einer anderen Stadt wird nicht übernommen.

Eine Fahrt aus dem Pflichtfahrbereich hinaus wird vor ihrem Beginn auf die geltenden Preisregeln geprüft. Vereinbarungen, Sondervereinbarungen und mögliche Festpreise müssen sich innerhalb des zulässigen Rahmens bewegen. Ein App-Preis kann eine Tarifvorgabe nicht allein durch seine technische Darstellung außer Kraft setzen. Halte Quelle, Geltungsdatum und Anwendungsfall im regionalen Anhang fest.

Mietwagenverkehr mit Fahrer

Mietwagenverkehr nach § 49 PBefG ist vom bloßen Vermieten eines Autos ohne Fahrer zu unterscheiden. Es handelt sich um Personenbeförderung mit einem insgesamt angemieteten Personenkraftwagen, soweit keine andere Verkehrsart vorliegt. Aufträge müssen entsprechend den gesetzlichen Regeln am Betriebssitz oder in der Wohnung des Unternehmers eingehen. Annahme und Bearbeitung über eine Plattform heben diese Anforderungen nicht auf. [R01 § 49]

Nach Erledigung des Beförderungsauftrags besteht grundsätzlich die unverzügliche Rückkehrpflicht zum Betriebssitz, sofern nicht die gesetzlich zulässige neue Auftragslage vorliegt. § 49 enthält auch behördliche Möglichkeiten für bestimmte alternative Abstellorte. Daraus folgt keine bundesweite freie Bereitstellung auf beliebigen öffentlichen Flächen. Ein Mietwagen wird nicht an einem Taxenstand zur Kundensuche bereitgehalten. Der Auftragseingang wird nach § 49 PBefG buchmäßig oder elektronisch erfasst; die Aufzeichnung ist ein Jahr aufzubewahren. Die technische Vermittlung muss dies tatsächlich unterstützen.

Die Annahme, Vermittlung, Ausführung und Werbung dürfen nicht zu Verwechslungen mit Taxenverkehr führen. Ein Farbschema oder eine Formulierung wird deshalb nicht isoliert beurteilt; der Gesamtauftritt zählt. Die taxenspezifische Betriebs- und Beförderungspflicht ist nach § 49 nicht einfach auf Mietwagen übertragbar. Preisbildung und mögliche lokale Mindestbeförderungsentgelte werden nach den geltenden Vorschriften geprüft.



Abbildung 1 Gleiche Fahrtstrecke kann unterschiedliche Verkehrsarten und Pflichten haben

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Abgrenzungsfälle

Gebündelter Bedarfsverkehr nach § 50 PBefG ist eine weitere Verkehrsart mit eigenen Voraussetzungen. Er wird nicht allein dadurch zum Mietwagenverkehr, dass eine App verwendet wird. Ebenso sind Krankentransport, Krankenfahrt, freigestellter Schülerverkehr und sonstiger Transfer nicht beliebig austauschbare Bezeichnungen. Die tatsächliche Leistung, besondere Betreuung und gesetzliche Ausnahmen entscheiden.

Annahme: Ein Unternehmen möchte mit einem als Mietwagen genehmigten Pkw am Bahnhof warten und aussteigende Reisende spontan ansprechen. Diese Organisation widerspricht dem gewöhnlichen Mietwagenmodell. Es genügt nicht, anschließend im Büro einen Auftrag nachzutragen. Zulässiger Auftragszugang und Bereitstellung müssen vor der Beförderung stimmen. Die Lösung ist eine rechtlich passende Organisation, keine rückwirkende Datenerzeugung.

3 Fahrpersonal und Fahrzeuge im Pkw Betrieb

Persönliche Nachweise

Die erforderliche Fahrerlaubnis richtet sich nach dem tatsächlichen Fahrzeug und seiner Kombination. Daneben wird die Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung nach § 48 FeV geprüft, einschließlich ihrer einschlägigen Voraussetzungen und gesetzlichen Ausnahmen. Die Unternehmerfachkunde ist ein anderer Nachweis. Eine bestandene Unternehmerprüfung ersetzt nicht automatisch eine für Fahrer verlangte persönliche Fachkunde oder Eignungsprüfung. [R13]

Bei der Einstellung werden Gültigkeit, Beschränkungen und erforderliche Eignungsnachweise kontrolliert. Vor jeder Einsatzfreigabe muss bekannt sein, ob die Person das Fahrzeug rechtmäßig führen und die konkrete Beförderung übernehmen darf. Besondere Einweisungen betreffen beispielsweise Rollstuhltransporte, Kindersitze oder eine elektrische Fahrzeugvariante. Eine bloße Unterschrift unter „alles verstanden“ ersetzt die praktische Funktionsprüfung nicht.

Technik und Untersuchungen

BOKraft, StVZO und die Zulassungsvorschriften bestimmen die Anforderungen an die eingesetzten Fahrzeuge. Dazu gehören die jeweils vorgeschriebenen Kennzeichnungen, Anzeige- und Messeinrichtungen sowie Sicherheitsausrüstung. Für Taxen und Mietwagen gelten teilweise unterschiedliche Anforderungen. Prüfe auch örtliche Ausnahmegenehmigungen; eine beobachtete Ausstattung eines anderen Betriebs ist kein Nachweis einer allgemeinen Ausnahme. [R06, R19]

Für zur Personenbeförderung nach PBefG eingesetzte Pkw ist die einschlägige Hauptuntersuchungsfrist regelmäßig zwölf Monate. Die konkrete Fahrzeugart und Rechtsgrundlage sind im Fristenplan festzuhalten. Reparatur, Hauptuntersuchung, Eichung beziehungsweise metrologische Anforderungen an Messeinrichtungen und die BOKraft-Prüfung sind nicht derselbe Vorgang. Ein Fahrzeug kann gepflegt aussehen und dennoch einen fälligen gesetzlichen Nachweis vermissen lassen.

Vor dem Einsatz werden Bereifung, Beleuchtung, Scheiben, Gurte, Türen und erkennbare Mängel geprüft. Kindersitze und Rückhaltesysteme müssen zur Person und zum vorgesehenen Fahrzeug passen. Für Rollstuhl- und Personenrückhaltung werden die zugelassenen Systeme

nach ihrem tatsächlichen Verfahren benutzt. Gepäck darf Insassen nicht gefährden; ein freier Fußraum ist kein sicherer Platz für schwere lose Gegenstände.

Funk und Vermittlung

Ein Betriebsfunknetz unterliegt den einschlägigen frequenz- und telekommunikationsrechtlichen Regeln. Ein altes Frequenzblatt ist keine aktuelle Zuteilung. Prüfe bei der Bundesnetzagentur, ob eine individuelle Zuteilung, eine Allgemeinzuteilung oder ein anderer zulässiger Kommunikationsweg vorliegt. Mobilfunkbasierte Vermittlung erfüllt andere technische Voraussetzungen, muss aber ebenfalls sicher und datenschutzgerecht organisiert werden. [R24]

Aufträge werden so angezeigt und bearbeitet, dass die Fahrtüchtigkeit nicht durch Ablenkung gefährdet wird. Der Fahrer darf eine komplizierte Eingabe nicht während eines unübersichtlichen Fahrmanövers erledigen. Sprachbedienung kann Bedienaufwand verändern, hebt aber die Pflicht zur sicheren Fahrzeugführung nicht auf. Bei Ausfall der Vermittlung braucht der Betrieb einen erlaubten Ersatzablauf.

4 Tarife Auftragskalkulation und internationale Fahrten

Der regionale Anhang

Lege einen datierten Regionalanhang an, der Betriebssitzgemeinde, zuständige Behörde, Taxenordnung, Tarifordnung, Pflichtfahrbereich, genehmigte Sonderregelungen und relevante Halteplatzregeln aufführt. Übernimm nur den tatsächlich geltenden Text. Wo noch kein Betriebssitz feststeht, bleiben die Angaben offen. Annahme: Ein für die Übung erfundener Tarif darf in einem Rechenbeispiel verwendet werden, muss aber ausdrücklich als Modelltarif bezeichnet sein.

Annahme: Modelltarif mit Grundpreis vier Euro, Kilometerpreis 2,20 Euro für acht Kilometer und zusätzlich fünf Minuten tatsächlich nach dem Modell abrechenbarer Wartezeit zu 0,50 Euro je Minute. Der Modellpreis beträgt 4 + 8 × 2,20 + 5 × 0,50 = 24,10 Euro. In einer echten Tarifordnung können Kilometerstaffeln, Zeitumschaltung, Zuschläge und Festpreise anders gestaltet sein. Rechne daher nie allein aus einer gemerkten Beispielzahl ab.

Ein Mietwagenangebot rechnen

Annahme: Ein vorbestellter Auftrag beansprucht insgesamt 90 Kilometer einschließlich notwendiger Leerwege und drei Stunden Einsatzzeit. Die Modellkosten betragen 0,30 Euro je Gesamtkilometer und 22 Euro je Stunde; weitere zugeordnete Fixkosten betragen 18 Euro. Selbstkosten sind 27 + 66 + 18 = 111 Euro. Bei zehn Prozent Kostenaufschlag beträgt das Nettoangebot 122,10 Euro. Die Umsatzsteuer folgt erst nach der konkreten Leistungsprüfung.

Eine Plattformprovision verändert den tatsächlich verbleibenden Erlös. Annahme: Das Unternehmen soll vor Umsatzsteuer 120 Euro nach einer Provision von 20 Prozent des Nettofahrpreises behalten. Erforderlicher Nettofahrpreis ist 120 ÷ 0,80 = 150 Euro. Ein Aufschlag von nur 20 Prozent auf 120 Euro ergäbe 144 Euro und nach Abzug der Provision nur 115,20 Euro. Diese Rechnung gilt nur für die ausdrücklich angenommene Provisionsbasis.

Grenzen überschreiten

Für eine Auslandsfahrt werden Zielstaat, Transitstaaten, Verkehrsart, mögliche Rückbeförderung, Genehmigung, Versicherung, Einreisedokumente und Steuerpflichten geprüft. Die Mitgliedschaft eines Staats in der EU oder im Schengenraum beantwortet nicht sämtliche Beförderungsfragen. Ein in Deutschland genehmigter Mietwagen darf nicht automatisch im Ausland dauerhaft lokale Fahrgäste aufnehmen.

Personenbezogene Dokumente, Fahrzeugpapiere und unternehmerische Nachweise werden getrennt zusammengestellt. Für mitgeführte Waren gelten gegebenenfalls Zoll- und Verbotsregeln. Die bloße Mitnahme durch einen Fahrgast macht jedes Gut nicht ohne Weiteres zulässig. Bei unklaren gefährlichen oder verbotenen Gegenständen wird der konkrete Fall geklärt. Das Buch erteilt keine pauschale Freigabe für alle Nachbarstaaten. [R01 §§ 52,53]

5 Unternehmen und Verantwortlichkeiten verstehen

Aus einem Fahrzeug wird ein Unternehmen

Ein Fahrzeug allein befördert noch keinen Auftrag rechtssicher und wirtschaftlich. Du brauchst eine zulässige Verkehrsart, die dazugehörige Genehmigung, geeignete Menschen, betriebsbereite Fahrzeuge und einen zahlungsfähigen Betrieb. Diese Ebenen werden getrennt geprüft. Die Fachkundebescheinigung zeigt fachliche Eignung für einen bestimmten Berufszugang. Sie ist weder die Betriebsgenehmigung noch eine Fahrerlaubnis und erlaubt auch nicht automatisch jede Sonderbeförderung. Ein angestellter Fahrer kann eine gültige Fahrerlaubnis besitzen, während dem Unternehmen dennoch eine erforderliche Berechtigung fehlt. [R01 bis R05]

Lege vor der Gründung ein Betriebsprofil an: Was wird für wen von wo nach wo befördert, mit welchen Fahrzeugen und welchen Beschäftigten? Ergänze die tatsächlichen Fahrzeugmassen beziehungsweise Fahrgastplätze, die Niederlassung und die vorgesehenen Länder. Erst damit lässt sich feststellen, welcher Berufszugang einschlägig ist. Eine Werbebezeichnung wie Shuttle, Kurier oder Premiumtransfer entscheidet diese Frage nicht.

Die Genehmigungsbehörde prüft die Voraussetzungen für den Betrieb; die IHK prüft die fachliche Eignung. Gewerbeanmeldung, steuerliche Erfassung, Eintragung in ein Register und Meldung bei der Berufsgenossenschaft erfüllen wiederum andere Aufgaben. Eine erhaltene Steuernummer ersetzt daher keine Genehmigung. Plane diese Schritte mit Fristen und den jeweils verlangten Unterlagen. Nimm Aufträge erst an, wenn die konkrete Leistung tatsächlich erbracht werden darf.

Niederlassung und tatsächliche Leitung

Eine Niederlassung muss die einschlägigen rechtlichen Anforderungen erfüllen. Ein Briefkasten, eine geliehene Adresse oder eine bloße Weiterleitung von Nachrichten bildet keine verlässliche Betriebsorganisation. Personalunterlagen, Disposition, Aufzeichnungen und die Möglichkeit behördlicher Kontrolle müssen entsprechend dem jeweiligen Rechtsrahmen organisiert werden. Beim EU-Berufszugang gelten insbesondere die Anforderungen der Verordnung 1071/2009. [R04]

Beim Verkehrsleiter kommt es auf tatsächliche und dauerhafte Leitung an. Dazu gehören die Instandhaltung der Fahrzeuge, die Prüfung von Beförderungsverträgen und Unterlagen, grundlegende Rechnungsführung, die Zuweisung von Ladungen beziehungsweise Diensten

sowie Sicherheitsverfahren. Wer nur seinen Namen gegen Entgelt zur Verfügung stellt, erfüllt diese Aufgabe nicht. Aufgaben, Entscheidungsrechte, Vertretung, zeitliche Verfügbarkeit und Berichtspflichten werden schriftlich festgelegt und im Alltag gelebt.

Annahme: Ein Unternehmer fährt selbst täglich neun Stunden und behauptet zusätzlich, allein alle Wartungen, Fahrerunterweisungen, Aufträge und Lenkzeitkontrollen zu betreuen. Diese Behauptung wird nicht durch eine Unterschrift plausibel. Er muss zeigen, wann und wie Kontrollen stattfinden, wie Abweichungen bearbeitet werden und wer bei seiner Abwesenheit entscheiden darf. Wachstum ohne Anpassung der Organisation ist ein typischer Ausgangspunkt für systematische Verstöße.



Abbildung 2 Unternehmen Verkehrsleitung und Fahrpersonal haben unterschiedliche Aufgaben

Zuverlässigkeit als betrieblicher Prozess

Zuverlässigkeit ist kein einmaliger Lebenslaufnachweis. Schwere Verstöße gegen Verkehrs-, Sozial-, Arbeits-, Steuer- oder Sicherheitsrecht können berufszugangsrechtliche Folgen haben. Das Unternehmen benötigt deshalb einen nachvollziehbaren Kontrollkreislauf: Pflicht erfassen, Verantwortlichen bestimmen, Ausführung prüfen, Fehler abstellen und Wirksamkeit nachprüfen. Die konkreten Versagungs- und Entziehungsgründe ergeben sich aus dem jeweiligen Berufszugangsrecht. [R02 bis R04]

Eine geeignete Fristenliste enthält Fahrzeug, Fahrer oder Vertrag, den jeweiligen Nachweis, Ablaufdatum, Vorlauf und zuständige Person. Erledigt wird ein Termin erst, wenn der Nachweis vorliegt. Ein bestellter Werkstatttermin ist noch keine bestandene Untersuchung. Eine beantragte Verlängerung bedeutet nicht automatisch, dass ein abgelaufener Nachweis bis zur Entscheidung weitergenutzt werden darf.

Rechtsform und Vertretung

Ein Einzelunternehmer führt den Betrieb in eigener Person und haftet grundsätzlich auch mit seinem Privatvermögen. Eine Gmb H ist eine eigene juristische Person; die Haftungsbegrenzung beseitigt aber keine persönlichen Pflichten des Geschäftsführers, keine mögliche deliktische Haftung und keine Verpflichtung aus einer persönlich übernommenen Bürgschaft. Bei einer Personengesellschaft müssen Vertretung und Haftung der konkreten Gesellschaftsform geprüft werden.

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe